



## Durch das Ramathal nach Jajce.

Die Eisenbahn brachte uns am nächsten Morgen nach Jablanica, von wo mit der zweimal in der Woche, am Montag und Freitag verkehrenden Diligence die Reise nach Jajce, der alten Königsstadt, angetreten werden sollte. Die 122 Kilometer lange Strecke wird in einem Tage — mit unterlegten Pferden — zurückgelegt. (Jetzt fährt die Diligence nur bis Bugojno, von dort wird die Bahn bis Jajce benutzt.) In Jablanica fanden wir im landes-  
ärarischen Hôtel vorzügliche Unterkunft und wir benutzten diesen Tag zum Umherstreifen in der wundervollen Gegend, da erst am andern Morgen die Wagenfahrt vor sich gehen konnte.

Früh 6 Uhr stand die mit vier Pferden bespannte Diligence vor der Thür. Wir hatten uns die beiden Aussenplätze hinter dem Kutscher gesichert, um die Gegend mit Musse in Augenschein nehmen zu können. Der Innenraum war gleichfalls voll besetzt. Ein leichter Nebel lag über der Gegend und es fröstelte ziemlich stark. Die Strasse geht längs der Eisenbahn in nördlicher Richtung bis in die Nähe der Station Rama, dann wendet sie sich scharf nach Nordwesten und folgt von der Mündung der Rama in die Narenta dem erstgenannten Flusse in dem